

Tips

**total.
regional.**

- Allgemeine Infos
- Ausbildungsangebot
- Firmeninfos
- Online-Lehrlingsmesse

Sprungbrett Lehre

Viele wertvolle Informationen rund um die Themen Ausbildung und Lehre in der Wirtschaftsregion Braunau auf 24 Seiten

RSF Elektronik

NOVUM

Lehrlingsmesse findet diesmal an zwei Tagen in virtueller Form statt

BEZIRK BRAUNAU. Die beiden Lehrlingsmessen in Braunau und Mattighofen sind in den letzten Jahren zu einem echten Fixpunkt geworden. Weil die Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie Veranstaltungen derzeit nicht zulassen, findet die Lehrlingsmesse heuer am 13. und 14. November in virtueller Form statt.



Foto: fizkes/Shutterstock.com

Heuer spielt sich die Lehrlingsmesse virtuell auf www.KarriLehre.at ab.

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen und so hat sich die Braunauer Wirtschaftskammer heuer dazu entschieden, die geplanten Lehrlingsmessen in Braunau und Mattighofen kurzerhand ins Internet, genauer gesagt auf KarriLehre.at, zu verlegen. Seit 14

Jahren gibt es die beliebten Messen bereits, doch 2020 ticken die Uhren ja bekanntlich anders. Die Durchführung in digitaler Form hat für die Braunauer Wirtschaftskammer nicht nur Nachteile: „Da

kommt uns sehr entgegen, dass wir als einziger Bezirk die Internet-Plattform KarriLehre.at haben, wo sich die heimischen Lehrbetriebe präsentieren können“, meint Wirtschaftskammer-Obmann Kle-

mens Steidl. Auf der interaktiven Plattform, auf der Firmen Videos und jede Menge weitere Infos rund um die einzelnen Lehrberufe in der Region zur Verfügung stellen, sind bereits rund 60 Betriebe mit dabei. Die Inhalte können jederzeit und von überall abgerufen werden. Am Freitag und Samstag, 13. und 14. November, wird es eine zeitliche Zuspitzung der virtuellen Lehrlingsmesse geben. Der Startschuss fällt am Freitag um 9 Uhr, die Inhalte bleiben aber auch im Anschluss „on demand“ auf der Plattform abrufbar. Unter anderem wurde das beliebte Bewerbungstheater verfilmt. Ergänzt wird dies durch Tipps von Experten. Unter anderem kommen auch ehemalige Lehrlinge zu Wort. ■

VORWORT

„Der richtige Lehrberuf ist eine gute Basis für ein geglücktes Leben“

BEZIRK BRAUNAU. Auch wenn die beiden beliebten Lehrlingsmessen in Braunau und Mattighofen heuer aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht wie gewohnt, sondern nur virtuell stattfinden können, betonen der Obmann der Wirtschaftskammer Braunau Klemens Steidl und der Bezirksstellenleiter Klaus Berer in ihrem Vorwort die Bedeutung der Lehrlinge für die Betriebe.



Foto: WKÖ

Der Leiter der Braunauer Wirtschaftskammer Klaus Berer (l.) und Obmann Klemens Steidl freuen sich, auf KarriLehre.at einen virtuellen Ersatz bieten zu können.

„Trotz ‚Virus‘ brauchen Betriebe Lehrlinge und suchen Schüler ihre Chancen. Wir wollen, dass unsere Jugendlichen und ihre Eltern gesund bleiben und gehen heuer kein Risiko ein.

Deshalb verlegen wir die Lehrlingsmessen ins Internet. Da ist es gut, dass wir in Braunau seit 2016 KarriLehre.at haben. Von Beginn an als ‚Online-Lehr-

lingsmesse‘ konstruiert, darf sich KarriLehre.at heuer besonders bewähren. Über 50 Top-Lehrbetriebe – ständig werden es mehr – aus dem Bezirk zei-

gen, was sie an Ausbildungsmöglichkeiten zu bieten haben. Kernstück sind die Videos, die extra dafür produziert wurden. So kann man buchstäblich in die Betriebe ‚hineinschauen‘, wann immer und von wo aus man will. Als ‚Rahmenprogramm‘ werden überdies am Freitag und Samstag, 13. und 14. November, noch weitere Programmpunkte wie Bewerbungstipps und noch einiges mehr geboten – lassen Sie sich überraschen. Wir wünschen allen, die sich auf KarriLehre.at informieren, dass sie ihren Traumberuf finden, denn es gilt heuer genauso wie sonst auch: Der richtige Lehrberuf ist eine gute Basis für ein geglücktes Leben.“ ■

UMFRAGEERGEBNIS

Lehrausbildung in Handwerksberufen garantiert beste Zukunftschancen

ÖÖ. Laut trend-Umfrage belegt die Lehrausbildung in Handwerksberufen wie Tischler, Friseur, Bäcker oder Maurer unter den Berufsausbildungen für die Zukunft den zweiten Platz.

So schreiben 32 Prozent der österreichischen Bevölkerung einer Lehrausbildung in Handwerksberufen die allerbesten oder besten Zukunftschancen zu – sogar noch vor einer Ausbildung in der IT (31 Prozent) oder Pflege (29 Prozent). Lediglich die Ärzte und Apotheker (38 Prozent) liegen vor den Lehrberufen. „Damit wurde uns von unabhängiger Seite bestätigt, was wir seit vielen Jahren betonen: Nämlich dass jungen Men-



Handwerk hat goldenen Boden, meinen die Österreicher. Foto: Syda Productions/shutterstock.com

schen mit einer Lehre in einem Gewerbe- und Handwerksberuf eine tolle berufliche Zukunft und

beste Karrierechancen offenstellen“, so Renate Scheichelbauer-Schuster, Obfrau der Sparte

Gewerbe und Handwerk in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ).

Größter Ausbilder des Landes

Mit fast der Hälfte aller Lehrlinge ist die Sparte Gewerbe und Handwerk der mit Abstand größte Ausbilder des Landes. „Unsere Betriebe nehmen auch in wirtschaftlich fordernden Zeiten ihre Verantwortung sehr ernst. Der Lehrlingsbonus wurde von den Gewerbe- und Handwerksbetrieben besonders gut angenommen – als Anerkennung dafür, dass die Ausbildung junger Menschen mit Zeit-, Personal- und Kostenaufwand einhergeht“, berichtet Scheichelbauer-Schuster. ■



Starte deine Karriere als Lehrling im Lagerhaus:

SEI DABEI!

Die **Innviertler-Traunviertler Lagerhaus eGen** mit 36 Filialen, 13 Werkstätten, 25 Tankstellen, einer Dachdeckerei, einem Baumeisterbetrieb und rund 750 Mitarbeiter/innen ist seit über 100 Jahren ein wichtiger Nahversorger und regionaler Wirtschaftspartner im ländlichen Raum. Das Innviertler-Traunviertler Lagerhaus hat einen hohen Bekanntheitsgrad, einen guten Ruf als zuverlässiger Arbeitgeber und ist mittlerweile zum **größten Lagerhaus in Oberösterreich** herangewachsen.

Diese attraktiven Zukunftschancen solltest du dir nicht entgehen lassen! Was willst du werden?

Wir bieten dir eine Ausbildung im **kaufmännischen oder technischen Bereich (Einzelhandelskaufmann/frau, Bürokaufmann/frau, Kraftfahrzeugtechniker/in, Landmaschinentechniker/in, Betriebslogistiker/in).**



ALUMINIUMEXPERTE

„Karriere durch Lehre“ wird bei HAI aus Überzeugung gelebt

BRAUNAU-RANSHOFEN. Hammerer Aluminium Industries GmbH (HAI) ist ein innovativer Aluminium-Verarbeiter mit Sitz in Ranshofen. Jährlich nimmt das Unternehmen bis zu zehn Lehrlinge auf.

Vertiefung der Wertschöpfung, Innovation und Technologie sind die Erfolgsfaktoren der HAI-Gruppe. Der Ranshofener Aluminiumexperte vereint Dynamik und Innovationsgeist eines jungen Unternehmens mit der Erfahrung eines Traditionsbetriebs, ist Global Player und dennoch fest verankert in der Region. Insgesamt 1.600 Beschäftigte arbeiten im Betrieb. Standorte befinden sich neben Ranshofen auch in Deutschland und Polen. Produkte und Anwendungen sind unter anderem im Anlagen- und Maschinenbau, in der Elektroindustrie oder im Schiffbau verortet.

Karrierestart

Bei HAI wird „Karriere durch Lehre“ aktiv gelebt. Es werden hochqualifizierte technische Lehrberufe aus der Sparte Metalltechnik angeboten. Als engagierter Ausbildungsbetrieb setzt sich HAI das Ziel, Jugendlichen durch die Lehre den perfekten



Die beiden HAI-Schweißer-Lehrlinge Fabian Pemwieser (li.) und Saber Ibrahim schafften es erfolgreich, sich für die Teilnahme bei den Austrian Skills in Salzburg zu qualifizieren, und wurden dabei vom Unternehmen unterstützt. Fotos: HAI

Start in eine erfolgreiche berufliche Zukunft zu geben. Aktuell absolvieren 34 Lehrlinge eine Ausbildung im Unternehmen.

Aufstiegschancen

Lehrlinge erhalten eine umfassende Ausbildung. Dabei werden auch Teambuildingmaßnahmen und speziell abgestimmte Persönlichkeitstrainings angeboten. Ausbildungspartner ist das Ausbildungszentrum (ABZ) Braunau.

Nach dem Lehrabschluss werden den „Jung-HAIen“ attraktive Arbeitsplätze mit echten Aufstiegschancen geboten. Viele der heu-

tigen Führungskräfte haben ihre Karriere als Lehrlinge bei HAI gestartet.

Förderung junger Talente

Wie erfolgreich die Lehrlinge bei HAI sein können, zeigen die Schweißer-Lehrlinge Fabian Pemwieser und Saber Ibrahim. Das Unternehmen ermöglichte den beiden die Teilnahme bei den Austrian Skills in Salzburg. Für die Teilnahme an einem internationalen Berufswettbewerb sind hohes fachliches Niveau, physische und psychische Eignung sowie die volle Unterstützung durch den Betrieb unbedingt er-

forderlich. Auch die infrastrukturellen Rahmenbedingungen müssen stimmen. Deshalb investierte das Unternehmen kräftig in die Neuanschaffung von Schweißmaschinen, Hand- und Spezialwerkzeug, um den Talenten optimale Voraussetzungen für die Vorbereitungszeit zu bieten. Leider musste der Wettbewerb auf 2021 verschoben werden, dann können die Lehrlinge aber ihr Können beweisen. „Die Staatsmeister der einzelnen Berufe erhalten die Chance, Österreich bei den WorldSkills 2021 in Shanghai und in weiterer Folge bei den EuroSkills 2022 in St. Petersburg zu vertreten. Grundsätzlich ist die Teilnahme an einem solchen Wettbewerb nicht nur eine Chance, sondern immer ein Gewinn und eine lehrreiche Erfahrung für junge Menschen“, sagt Lehrlingsbeauftragte Eva Grubmüller.

Jetzt bewerben

HAI freut sich besonders über Bewerber, die sich im Vorhinein über das Unternehmen und ihren Lehrberuf informiert haben. Bei Schnuppertagen kann vorab ein erster Eindruck gewonnen werden. ■

Lehrberufe bei HAI

- Zerspanungstechnik
- Maschinenbautechnik
- Werkzeugbautechnik
- Schweißer
- Mechatronik
- Werkstofftechnik
- Prozesstechnik
- Bürokauffrau/mann

Lehrgehalt bei HAI

Zwischen 738,78 Euro (1. Lehrjahr) und 1.633,07 Euro (4. Lehrjahr)

Online

www.hai-aluminium.com



Doloi Sabina ist Mechatroniker-Lehrling bei HAI.



Damit die Lehrlinge bei den Austrian Skills teilnehmen konnten, schaffte HAI neue Schweißmaschinen an und investierte in Spezialwerkzeuge.

www.hai-aluminium.com



KARRIERE DURCH LEHRE!

LEHRLINGE GESUCHT



Hammerer Aluminium Industries

FOLGENDE BERUFE
BILDEN WIR AUS:

BÜROKAUFFRAU/MANN

MECHATRONIKER/IN

**METALL-
TECHNIKER/IN**

Maschinenbautechnik
Werkzeugbautechnik
Zerspanungstechnik
Schweißtechnik

**WERKSTOFF-
TECHNIKER/IN**

**PROZESS-
TECHNIKER/IN**

Hammerer Aluminium Industries
in Ranshofen bietet Lehrlingen:

- Hochqualifizierte Lehrberufe
- Ein familiäres Arbeitsumfeld
- Persönliche Betreuung & verständnisvolle Vorgesetzte
- Essens- und Fahrtkostenzuschüsse
- Sonderprämien zum Lehrabschluss
- **AUFSTIEGSCHANCEN** nach deinem LEHRABSCHLUSS

Du überzeugst mit deiner anpackenden Art
und möchtest eine echte Karriere starten!?

JOIN the HAI-FAMILY!™

Wir freuen uns auf deine Bewerbung
per Post oder per E-Mail an:
eva.grubmueller@hai-aluminium.com

VEREINBARE **SCHNUPPER-
TAGE** UNTER DER TEL.NR.
07722/891-2389

Folge uns
auch auf



Hammerer Aluminium
Industries GmbH



hammerer_aluminium_industries

LEHRLINGS-PORTRAITS

So sieht der Alltag von Maximilian und Tobias bei der Firma Promotech aus

SCHALCHEN. Das Kunststoff- und Metallverarbeitungsunternehmen Promotech aus Schalchen hat etwa 300 Mitarbeiter. Zwei davon sind die Lehrlinge Maximilian Traxler und Tobias Spatzenegger.

Maximilian Traxler ist 18 Jahre alt und absolviert das vierte Lehrjahr als Werkzeugbautechniker bei Promotech. „Als Werkzeugbautechniker kann man viele tolle Sachen machen, zum Beispiel Werkzeuge konstruieren oder jedes Teil für das Werkzeug selbst herstellen und auch warten und instand halten. Man erwirbt die Fähigkeit, Teile zu fräsen, drehen, schleifen, richtiges und genaues Abmessen von Werkstücken und logisches,



Maximilian Traxler

räumliches Denken, aber auch die Fähigkeit, im Team zu arbeiten“, erzählt Maximilian. Er wurde bereits Landesmeister im Lehrlingswettbewerb 2019 und eröffnet



Tobias Spatzenegger

Fotos: Promotech

die digitale Lehrlingsmesse mit Klaus Berer, Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer Oberösterreich.

Ein weiterer Lehrberuf bei Pro-

motech ist der des Mechatronikers. Tobias Spatzenegger hat diesen gewählt.

Arbeit mit Robotern

Der 17-Jährige befindet sich im zweiten Lehrjahr. „Die Arbeit als Mechatroniker, etwa das Suchen und Beheben von Fehlern an Produktionsanlagen, das Arbeiten mit neuen Technologien wie Robotern, das Aufstellen und die Inbetriebnahme von neuen Produktionsanlagen und Maschinen, ist abwechslungsreich. Man erwirbt die Fähigkeit, besonders exakt zu arbeiten, sodass an der Maschine keine Fehler mehr auftreten“, führt Tobias aus.

Promotech wurde für seine Lehrlingsausbildung bereits ausgezeichnet. ■

LEHRBERUF IM PORTRÄT

Ohne Maschinenbautechniker keine industrielle Entwicklung

ÖÖ. Die industrielle Entwicklung hätte ohne die Maschinenbautechniker nie stattgefunden. Heute stellen Maschinenbautechniker einfache Maschinenteile bis zu hochkomplexen Maschinen her und bauen diese im Team zusammen.

Vorwiegend sind sie mit der Montage, Wartung und Reparatur von Fertigungsstraßen, Fließ- und Förderbändern, Aufzügen, Hebe- und Transporteinrichtungen und Ähnlichem befasst. Sie kümmern sich um einen möglichst störungsfreien Betrieb der Maschinen und Anlagen (zum Beispiel Produktionsanlagen, Förder- und Transportbänder, Verpackungsmaschinen und



Im Fall von Störungen suchen Maschinenbautechniker nach dem Fehler.

dergleichen), für die sie Verantwortung tragen. Im Fall von Störungen suchen Maschinenbautechniker mit Messgeräten systematisch nach den Fehlern, zerlegen die defekten Bauteile, tauschen schadhafte Teile aus und stellen gegebenenfalls Er-

satzteile auch selbst her. Dabei verwenden sie metallbearbeitende Verfahren wie Fräsen, Schrauben, Bohren, Drehen, Gewindeschneiden, Schweißen oder Löten. Alle diese spannenden Verfahren erlernen sie während ihrer Lehrzeit.

Manchmal bearbeiten sie auch Blech oder Aluminium, um daraus Gehäuse- und Karosseriebauteile herzustellen.

Zahlen, Daten, Fakten

Die metalltechnische Industrie beschäftigt rund ein Viertel der Industriebeschäftigten und bildet sogar 40 Prozent der Lehrlinge in der gesamten Industrie aus. Der Maschinenbautechniker ist dabei der wichtigste Lehrberuf. Dieser Lehrberuf ist ein Modullehrberuf (bestehend aus einem Grund-, Haupt- und Spezialmodul) und hat eine Lehrzeit zwischen dreieinhalb und vier Jahren. Die Lehrlingsentschädigung beträgt in der metalltechnischen Industrie im vierten Lehrjahr 1.750,37 Euro. ■

Du hast das Zeug zum Promotech Rookie?

Komm ins

#TeamPromotech

Bis zu
9.500€
Überzahlung über
die Lehrzeit!

Deine Zukunft bei Promotech.
Wir bieten spannende Lehrberufe:

- **METALLTECHNIKER/IN**
- **KUNSTSTOFFTECHNIKER/IN**
- **MECHATRONIKER/IN**

#promotechrookies #teampromotech
#localhiros



METALLINDUSTRIE

Amag bietet eine umfassende Ausbildung mit Aufstiegschancen

BRAUNAU-RANSHOFEN. Die Amag Austria Metall AG ist ein führender österreichischer Premiumanbieter von qualitativ hochwertigen Aluminiumguss- und -walzprodukten am Standort Ranshofen. Pro Jahr werden 20 Lehrlinge im Unternehmen aufgenommen.

Rund 2.000 Mitarbeiter tragen bei Amag zu nachhaltigen Aluminiumlösungen bei, die in verschiedensten Industrien zum Einsatz kommen. Aluminium der Amag bringt Flugzeuge in die Luft, bietet ungeahntes Leichtbaupotenzial für Automobile oder findet als Verpackungsmaterial und in Sportartikeln wie Skiern Einsatz. Die Produkte des Unternehmens liefern somit wertvolle Beiträge für das moderne Leben. Produktionsstandorte sind in Ranshofen und in Sept-Îles, Kanada.

Kenntnisse erweitern

Circa 60 Lehrlinge sind bei Amag beschäftigt. Sie können im Rahmen ihrer Ausbildungen von einem guten sozialen Umfeld sowie zahlreichen Benefits profitieren. Im Ausbildungszentrum Braunau können Lehrlinge in einer Lehrwerkstatt ihre Fähigkeiten erweitern. Zudem werden



Insgesamt 60 Lehrlinge machen ihre Ausbildung bei Amag, pro Jahr nimmt das Unternehmen 20 Lehrlinge auf. Fotos: Amag

folgende zusätzliche Ausbildungen und Aktivitäten angeboten: Kennenlerntag, mehrtägige Seminare zum Thema soziale Kompetenzen (Rhetorik, Kommunikation, Teamfähigkeit, Eigenverantwortung), Tagesseminare zu verschiedenen Themen wie „Umgang mit Geld“ oder „Suchtprävention“ sowie ein 16-stündiger Erste Hilfe Kurs, der auch für den Führerschein verwendet werden kann. Für Interessierte wird gegen Ende des ersten Lehrjahres eine Informationsveranstaltung zur Lehre mit Matura abgehalten. Die Lehrlinge können sich dort auch sofort anmelden und mit dieser Ausbildung beginnen. Wie gut die Lehre bei Amag funktioniert, zeigen die vielen ausgezeichneten Lehrlinge. Circa zwei Drittel von ihnen

schließen die Berufsschule oder Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem oder gutem Erfolg ab. Die Übernahme nach der Ausbildung liegt bei fast 100 Prozent.

Finanzielle Boni

Die Lehre mit Matura wird durch freie Tage sowie einer Prämie von 1.500 Euro bei erfolgreichem Abschluss unterstützt. Besondere Leistungen in der Berufsschule werden mit Zusatzprämien von 150 bis 400 Euro belohnt. Außerdem wird die Arbeitskleidung zur Verfügung gestellt, im Betriebsrestaurant werden Ermäßigungen angeboten und es gibt Dividende aus Mitarbeiterbeteiligung.

Aufstiegschancen

Nach der Lehre stehen gute Weiterentwicklungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen zur Verfügung. Mit einer Lehre stehen heute alle Möglichkeiten offen, ist man beim Unternehmen überzeugt. Zum einen hat man damit bereits eine Berufsausbildung abgeschlossen und die bei Amag angebotenen Lehrberufe sind derzeit in der Wirtschaft sehr gefragt. Zum anderen stehen – auch durch das System „Lehre mit Matura“ – alle weiterführenden Ausbildungsmöglichkeiten offen. Mittlerweile haben mehrere der ehemaligen

Amag-Lehrlinge ein Studium begonnen beziehungsweise abgeschlossen.

Schnupperpraktikum

Bewerbungsunterlagen können jederzeit eingereicht werden.

Für Interessierte gibt es zudem die Möglichkeit, im Rahmen eines Schnupperpraktikums die Lehrberufe näher kennenzulernen. Dazu einfach eine Mail an joachim.auer@amag.at schreiben. Gesucht werden Lehrlinge, die sich für innovative Materialien interessieren, neugierig sind und die Zukunft von morgen mitgestalten wollen. ■

Lehrberufe bei Amag

- Elektrotechnik
- Mechatronik
- Maschinenbautechnik
- Schweißtechnik
- Zerspanungstechnik
- Installations- und Gebäudetechnik
- Werkstofftechnik
- Labortechnik-Chemie
- Industriekaufrau/-mann

Lehrgehalt bei Amag

Kollektivvertrag Nichteisen-Metallindustrie: 749 Euro (1. Lehrjahr), 959 Euro (2. Lehrjahr), 1.254 (3. Lehrjahr), 1.656 (4. Lehrjahr)

Online

www.amag.at/karriere/lehre



Mit neun Lehrberufen, angefangen von Elektrotechnik über Zerspanungstechnik bis hin zu Labortechnik, bietet Amag vielfältige Arbeitsfelder.

AMAG
AUSTRIA METALL

Wir suchen Lehrlinge!



ELEKTROTECHNIK
MECHATRONIK
MASCHINENBAUTECHNIK
SCHWEISSTECHNIK
ZERSpanungstechnik
INSTALLATIONS-/GEBÄUDETECHNIK
WERKSTOFFTECHNIK
LABORTECHNIK - CHEMIE
INDUSTRIEKAUFFRAU/-MANN



www.amag.at/karriere/lehre

BAUSPEZIALIST

Neue Lehrberufe bei Wiehag

ALTHEIM. Jedes Jahr werden bei Wiehag bis zu zehn neue Lehrlinge aufgenommen. Ab September 2021 bietet der Altheimer Bauspezialist zusätzlich zu den Lehrberufen Zimmerer und Holztechniker den Ausbildungsplatz **Zimmereitechniker** an.



Foto: Wiehag

Bei der Ausbildung zum Lehrberuf Zimmereitechnik werden sowohl Fertigkeiten der traditionellen Zimmerei als auch der industriellen Holzverarbeitung erworben.

Dieser Lehrberuf geht über das übliche Berufsbild des Zimmerers hinaus: Die Arbeitsfelder reichen von der traditionellen Verarbeitung (Abbund eines Dachstuhles) über die industrielle Bearbeitung (CNC-Abbund) des Holzes bis hin zum Lesen von Einreichplänen. Auch Kenntnisse der Bauphysik sind gefragt. Während der umfassenden Ausbildung werden Fertigkeiten in der traditionellen Zimmerei, in der

industriellen Holzverarbeitung und am Bau erlernt. Die Lehrzeit für diese vielfältigen Kenntnisse beträgt vier Jahre und kann als „Learning Journey“, als Reise in die Welt des Holzes, bezeichnet werden.

Nach Abschluss der Lehre können die Zimmereitechniker in den verschiedensten Fachgebieten arbeiten: Sie sind in der Kalkulati-

on, in der Konstruktion und in der CNC-Programmierung gefragte Fachkräfte.

Weitere Neuerungen

Zusätzliche Neuerungen bei Wiehag im heurigen Jahr: Der Lehrberuf Maurer wird zum Hochbauer und der Schalungsbauer zum Betonbauer. Handwerkliches Geschick, technisches Verständ-

nis, räumliche Vorstellungskraft und Spaß an der Arbeit im Team sind für beide Lehren von Vorteil. Die Hochbau- und Betonbau-Lehrlinge erhalten ab dem zweiten Lehrjahr ein Tablet, auf dem sie die digitalen Lehrprogramme auf www.e-baulehre.at für die Berufsschule sowie auch für die Arbeit auf der Baustelle nutzen können. Die Lehrzeit für beide Berufe beträgt drei Jahre.

Schnuppertage nutzen

Ein Schnuppertag für den Wunsch-Lehrberuf kann jederzeit unkompliziert vereinbart werden. Interessierte Jugendliche und Eltern können außerdem zum Wiehag-Informationsnachmittag kommen. Dieser findet am Donnerstag, 12. November, um 16 Uhr statt. Eine Anmeldung ist unter 07723/4650 möglich. ■

CORONAHILFE

„Der Lehrlingsbonus soll bis zum Jahresende verlängert werden“

OÖ. Um die Unternehmen bei der Fachkräfteausbildung während der COVID-Krise zu unterstützen, förderte die Bundesregierung bis Ende Oktober die Aufnahme eines Lehrlings.

Die Frist für diesen „Corona-Lehrlingsbonus“ solle verlängert werden, fordern unter anderem die Wirtschaftskammer und der Gewerkschaftsbund. Die Wirtschaftskammer Österreich sieht ein Potenzial an bisher unentschlossenen Betrieben, die noch zur Aufnahme von Lehrlingen motiviert werden könnten. Eine Verlängerung des Lehrlingsbonus für die Aufnahme von Lehrlingen bis 31. Dezember wäre demnach dringend geboten. „Übli-



Foto: Bartłomiej Pietrzyk/shutterstock.com

Laut Gewerkschaftsbund sei noch Geld für eine Verlängerung des Lehrlingsbonus da.

cherweise ist die reguläre Aufnahme von Lehrlingen mit Ende Oktober abgeschlossen. Im Zusammenhang mit der Corona-Krise haben sich aber viele Betriebe zurückhaltend verhalten: Sie warteten ab, wie sich die Situation für sie entwickelt. So war bis vor Kurzem beispielsweise

noch unklar, ob Lehrlinge ab Oktober 2020 noch in Kurzarbeit geschickt werden können. Hier gibt es jetzt Klarheit und Rechtssicherheit, womit ein Unsicherheitsfaktor weggefallen ist. Auch das Geld wäre bereits budgetiert. Auf Basis der rund 9.500 bisher gestellten An-

träge wären im Covid-19-Krisenbewältigungsfonds noch ausreichende Budgetmittel für eine Verlängerung bis Jahresende verfügbar“, heißt es in einer Presseaussendung.

Kein Geld liegen lassen

„60 Millionen Euro wurden für den Lehrlingsbonus budgetiert, erst 20 davon wurden ausgeschöpft. Viele Gemeinden und kleine Betriebe wollen auch jetzt ausbilden und brauchen dringend Unterstützung. 40 Millionen Euro einfach liegen zu lassen, das hilft niemandem. Vor allem in strukturschwachen Regionen könnte man mit diesem Geld jetzt dringend benötigte Lehrstellen schaffen“, kritisiert auch Susanne Hofer, Vorsitzende der Gewerkschaftsjugend. ■

GENIALE LEHRBERUFE

by wiehag

Bau Deine Zukunft!

Unsere Lehrberufe ab September 2021

Vereinbare deinen
Schnuppertermin
unter 07723 - 465221

- **Hochbauer/in** (Maurer/in)
- **Zimmerer/in**
- **Holztechniker/in**
- **Betonbauer/in** (Schalungsbauer/in)
- **Zimmereitechniker/in**
- **Maschinenbautechniker/in**

Schnuppern jederzeit möglich!

Gabriele Rothner, Lehrlingsbeauftragte
E-Mail: g.rothner@wiehag.com
Tel.: 07723-465 221, www.wiehag.com

WIEHAG

AUTOMOBILITÄT

Die Zukunft erfolgreich gestalten mit einer Lehre bei Dräxlmaier

BRAUNAU. Die Dräxlmaier Group beliefert weltweit Premium-Fahrzeughersteller mit komplexen Bordnetzsystemen und zentralen Elektrik- und Elektronikkomponenten. Derzeit sucht die Firma acht bis zehn neue Lehrlinge.

Foto: DRÄXLMAIER Group



Dräxlmaier sucht Automobil-Begeisterte und Zukunftsgestalter.

Das Unternehmen beschäftigt weltweit über 75.000 Mitarbeiter, davon arbeiten rund 3.000 im Headquarter in Vilsbiburg (Bayern) und rund 700 in Braunau. Zu den Kunden gehören Audi, BMW, Jaguar, Land Rover, Maserati, Mercedes-Benz, MINI, Porsche und VW sowie hochinnovative kalifornische Automobilhersteller. Neben den Elektrikkomponenten

werden auch Batteriesysteme für die Elektromobilität sowie exklusive Interieurelemente produziert. Aktuell werden 28 Lehrlinge bei Dräxlmaier ausgebildet. Ihnen steht eine eigene Lehrwerkstatt zur Verfügung, in der alle Ausbildungsinhalte gelehrt werden. Zudem werden fachspezifische

Trainings für mehr Know-how im Beruf, Trainings für Sozialkompetenz, Motivationsveranstaltungen und Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte angeboten. Besondere Leistungen werden mit Prämien belohnt. Ein tolles Arbeitsklima, eine sichere Anstellung, ein internationales Team, flexible Ar-

beitszeiten und eine Übernahme-garantie zeichnen die Arbeit bei Dräxlmaier aus. Auch heuer werden Schnuppertage angeboten. ■

Lehrberufe

- Prozesstechnik
- Kunststofftechnik
- Metallbautechnik Hauptmodul
Werkzeugbautechnik
- Mechatronik Hauptmodul
Fertigungstechnik
- Informationstechnologie - Technik

Lehrgeld

Zwischen 896,88 Euro (1. Lehrjahr) und 1.793,75 Euro (4. Lehrjahr)

Online

<https://at.draexlmaier.com/karriere/ausbildung-in-braunau>

Mit Lehre zur Karriere.

Du hast ein Händchen für Technik und liebst den Umgang mit Werkzeugen und Maschinen?
Dann suchen wir genau DICH!

Mach eine Ausbildung zum

Metalltechniker (m/w/d)

Hauptmodul: Metallbau und Blechtechnik

Das bieten wir:

Erfolgsprämie
Möglichkeit zur Lehre mit Matura
Breitgefächertes Tätigkeitsfeld durch Jobrotation

Das erwarten wir:

Positiv abgeschlossene Schulausbildung
Technisches Interesse und handwerkliches Geschick
Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen
Lern- und Einsatzbereitschaft
Freundliche Umgangsform und Teamfähigkeit

Ausbildungszeit: 3,5 Jahre

Lehrlingsentschädigung im 1. Lehrjahr: 749,49 €

Kontakt: Johann Damberger +43 664/80952262
johann.damberger@lohberger.com

WIR SUCHEN DICH!

Wir suchen einen Lehrling für den Bereich:

- **Oberflächentechnik**

Sende uns Deine Bewerbungsunterlagen bitte an die folgende Adresse:

LENHARD GmbH
GALVANOTECHNIK
Sagmühlstraße 18
A-4952 Weng i.L.

oder an galvanotechnik@lenhard.at

Die Entlohnung für den Lehrberuf im ersten Lehrjahr beträgt 692,- € pro Monat.

Schnuppertage sind jederzeit möglich. Bei Interesse rufe uns gerne unter der Telefonnummer +43 7723 5091-37 an!

WWW.LENHARD.AT

GALVANIK
GESTELLBAU
CNC



KRAIBURG

Eine praxisnahe und umfassende Ausbildung mit Perspektive

GERETSBERG. Das Unternehmen Kraiburg Austria aus Geretsberg bildet Lehrlinge in der Produktion und im Büro aus, klassisch oder mit Maturaabschluss.

Bei Kraiburg werden Reifenrundenerneuerungsmaterialien für Lastkraftwagen, LKW-Premiumreifen, Neureifenmischungen, aber auch ergonomische Arbeitsplatzmatten hergestellt.

Angeboten werden die Ausbildungen zum Industriekaufmann, Betriebslogistikkaufmann, Elektrotechniker und Metalltechniker. Großgeschrieben wird in der Ausbildung auch die praxisnahe Arbeit in einem vielfältigen Tätigkeitsfeld. Zusätzliche Weiterbildungs-



Kraiburg Austria bildet Industriekaufleute oder Elektrotechniker wie Matthias Messner (re.) aus.

Fotos: Kraiburg

möglichkeiten sowie das Sammeln von wichtigen Erfahrungen gehören zur Firmen-Philosophie. Die Ausbildung beinhaltet neben dem Erlernen von fachlichen Aspekten auch die Bereiche Teamwork, Persönlichkeitsentwicklung und Fremdsprachen- sowie Gesund-

heitsförderung. Für Kraiburg ist eine erfolgreiche Lehrlingsausbildung die Basis für eine erfolgreiche Unternehmensführung.

Schnuppern möglich

Interessierte Jugendliche haben die Möglichkeit, sich über das Unter-

nehmen in Geretsberg bei Schnuppertagen zu informieren und die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten kennenzulernen.

Weitere Informationen über die verschiedenen Lehrlingsberufe findet man im Internet unter www.kraiburg-austria.com ■

Auf der
richtigen
SPUR.



KRAIBURG
TEAM AUSTRIA

Zum 01.09.2021 bieten wir in Geretsberg folgende Lehrstellen an:

2 Industriekaufleute
1 Betriebslogistikkauf-
frau/mann
2 MetalltechnikerIn
1 ElektrotechnikerIn

Bewirb dich bis 31.12.2020 unter karriere@kraiburg.at oder auf www.kraiburg-austria.com



REKORD ÖBB: Ausbildung in 27 Lehrberufen möglich

OÖ. Insgesamt 643 Lehrlinge, 91 davon in Oberösterreich, haben im Herbst ihre Ausbildung bei den ÖBB gestartet – neuer Rekord. Für 2021 sind insgesamt wieder 600 Ausbildungsplätze bei den ÖBB ausgeschrieben.

Mit aktuell 300 Lehrlingen in Oberösterreich zählen die ÖBB zu den größten Ausbildungsbetrieben im Land. „Der Anteil der weiblichen Lehrlinge ist auch heuer weiter gestiegen“, freut sich Silvia Angelo, Vorständin der ÖBB-Infrastruktur AG. 22 Prozent aller ÖBB-Lehrlinge in Österreich sind weiblich, „wir wollen hier dranbleiben, gerade

für unsere technischen Lehrberufe wollen wir noch mehr Mädchen begeistern.“

Lehrlinge gesucht

Bewerbungen für das neue Lehrjahr mit Start September 2021 sind ab sofort möglich. Über 600 Lehrlinge werden wieder aufgenommen. 27 Lehrberufe haben die ÖBB im Angebot, darunter auch Applikationsentwicklung - Coding, E-Commerce-Kaufmann oder Mechatronik-Automatisierungstechnik. Ein Großteil Lehrlinge in OÖ wird in den ÖBB-eigenen Lehrwerkstätten in Linz und Attnang-Puchheim ausgebildet. Mehr Infos zur Ausbildung: msicher.at ■



ÖBB-Lehrlinge mit Vorständin Silvia Angelo

Foto: ÖBB Andreas Scheiblecker

Foto: Syda Productions/shutterstock.com



Die Duale Akademie bietet gute Ausbildung und gute Einstiegsgehälter.

DUALE AKADEMIE

Neue Wege in eine erfolgreiche Zukunft

OÖ. „Hätt‘ ich doch eine Lehre gemacht.“ Nicht wenigen AHS-Maturanten, die doch nicht studieren wollen oder ihr Studium abgebrochen haben, werden diese Gedanken schon einmal durch den Kopf gegangen sein. In diesem Fall bietet sich die Duale Akademie an. Die Duale Akademie der Wirtschaftskammer Oberösterreich wurde in enger Abstimmung zwischen der Wirtschaft und AHS-Schülern entwickelt. Diese Ausbildungsschiene ebnet speziell für AHS-Maturanten, die nicht sofort ein Studium anstreben, aber auch für Studierende ohne Studienabschluss oder Berufsumsteiger

neue Wege in eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Modernste Berufsbilder, auf die der Arbeitsmarkt wartet, werden in einer Ausbildungsdauer von maximal drei Jahren State of the Art vermittelt. Zudem ist nach einem Jahr Berufspraxis nach Abschluss des DA Traineeprogrammes eine Zertifizierung zum wirtschaftlich anerkannten Abschluss „DA Professional“ möglich. Mögliche Berufe sind zum Beispiel Bautechnischer Assistent, Speditionskaufmann, Applikationsentwickler oder IT-Systemtechniker. Alle Infos und Berufe gibt es online unter www.dualeakademie.at ■

ONLINE-PORTAL

Interaktives Lehrstellen-Portal

BEZIRK BRAUNAU. Auf www.KarriLehre.at können sich Schüler und Eltern rund um die Uhr über mögliche Lehrbetriebe, Lehrstellenangebote und andere nützliche und interessante Dinge rund um das Thema Lehre informieren. Zwei- bis dreiminütige Videos geben den Jugendlichen einen Einblick in Abläufe und Lehrberufe im jeweiligen Unternehmen. Für die Unternehmen ist die Online-Plattform ideal,

um sich den potenziellen Lehrlingen vorzustellen. Außerdem werden Erfolgsgeschichten von Lehrlingen gezeigt, genaue Tätigkeitsbeschreibungen, die Höhe der Lehrlingsentschädigung in den verschiedenen Lehrberufen sowie der Ort der Berufsschule angegeben und vieles mehr. Von der Lehrbetriebssuche bis hin zur direkten Bewerbung ist das interaktive Portal für die Jugendlichen möglichst komfortabel



KarriLehre.at ermöglicht eine virtuelle Lehrstellensuche.

Foto: Shutterstock.com

aufgebaut. Die Smartphone- und Social-Media-taugliche Homepage gibt es exklusiv im Bezirk Braunau. KarriLehre.at ist eine Initiative der WKO Braunau. Im Rahmen der virtuellen Lehrlingsmesse, die am Freitag und Samstag, 13. und 14. November, ihre Zuspitzung finden wird, ist sie der Umschlagplatz für alle Interessierten. Derzeit sind zwischen 50 und 60 Betriebe aus dem Bezirk auf der Plattform vertreten. ■

VORBEREITUNG

Das Poly Mattighofen macht Schüler fit für den Start ins Berufsleben

MATTIGHOFEN. Um Schüler auf den Berufsstart vorzubereiten, legt die Polytechnische Schule Mattighofen neben einer Berufsbildung unter anderem Wert auf die Vermittlung von Soft Skills.



Das Poly Mattighofen bietet eine fundierte Berufsbildung. Foto: Poly Mattighofen

„Die Schüler fit für den Start in die Berufswelt zu machen, ist eines der Hauptziele an unserer Schule“, berichtet Direktor Franz Stöger. Dazu erwerben die Schüler in den einzelnen von ihnen gewählten Fachbereichen in 15 Wochenstunden eine fundierte Berufsbildung, die bereits auf den Start in den Berufsschulen vorbereitet. Nicht zu unterschätzen für das Berufsleben ist auch die soziale Kom-

ponente, daher gibt es neben der Vermittlung von Grundlegendem im höflichen Umgang miteinander das Projekt „Soziales Lernen“. „Hierbei wird der Unterricht nach Stundenplan schon zu Schulbeginn aufgelöst und die Schüler vertiefen die sogenannten Soft Skills im Umgang miteinander. Dabei legen

wir besonderen Wert darauf, dass sie sich gegenseitig kennenlernen, sich unterstützen und gemeinsam Problemstellungen lösen“, erklärt Stöger. Geübt werden auch der Umgang mit Konflikten, Präsentationstechniken oder Bewerbungsgespräche. Aufgrund seines Standortes und der ortsansässigen

Firmen hat das Poly in Mattighofen seinen Schwerpunkt auf die Bereiche Metall und Mechatronik gelegt. Die Berufsbildung wird aber auch in den Bereichen Holz, Bau, Persönliche Dienste, Handel und Büro, Gesundheit, Soziales und Schönheit angeboten, wobei es in den Hauptgegenständen zwei Leistungsniveaus gibt. Die Lehrpläne passen sich an neue Anforderungen an. Im heurigen Schuljahr wird das Augenmerk beispielsweise vermehrt auf Digitalisierung und Online-Unterricht gelegt. Gemeinsam mit Firmen und sozialen Einrichtungen werden zudem vor Ort Projekte umgesetzt. Eine Lehrstellenbörse in der Schule hilft bei der Stellensuche. ■

BEI UNS SPIELST DU DIE HAUPTROLLE



Guter Job.
Gutes Geld.
JETZT
BEGINNEN!

KARRIERE MIT LEHRE! ElektroinstallationstechnikerIn

Mit diesen Schwerpunkten:

- Gebäudeleittechnik
- Erneuerbare Energien
- Netzwerktechnik
- Sicherheitsanlagentechnik

Das erwartet dich:

- Lehrzeit 3 1/2 bis 4 Jahre
- Lehrlingsentschädigung nach KV – mit hervorragenden Verdienstmöglichkeiten auf Baustelle und Montage
- Prämien bei guter schulischer Leistung
- Lehre mit Matura möglich
- Weiterbildungs- und Entwicklungschancen
- Sehr gutes Betriebsklima im kollegialen Umfeld
- Schnuppertage zum Kennenlernen

BEI UNS
SPIELST DU
DIE HAUPT-
ROLLE

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung, bitte mit Foto an:

EAV Elektro-Anlagen und Verteilerbau GmbH
Hackenbuch 11-12 ▪ 5141 Moosdorf
T 07748 32214-15 ▪ Mail: elfi@eav-gmbh.at

Standort Deutschland:
Mehringers Straße 49b ▪ D-84489 Burghausen



ELEKTRO-ANLAGEN und VERTEILERBAU GmbH

Mehr über unser Unternehmen erfährst du auf
www.eav-gmbh.at

LERNEN

Wie aus einem Mitarbeiter ein Lehrlingsausbilder wird

ÖÖ. Nicht jeder darf Lehrlinge ausbilden, ganz im Gegenteil: Um Lehrlingsausbilder zu werden, muss man eine Reihe von Fähigkeiten nachweisen.

Eine Person, die als Ausbilder tätig werden möchte, hat der Lehrlingsstelle folgende Voraussetzungen nachzuweisen: Fachkenntnisse für die Ausbildung, pädagogisch-methodische Kenntnisse und rechtliche Kenntnisse. Diese Kenntnisse können durch die Ausbilderprüfung, den Ausbilderkurs oder einen geeigneten Prüfungs- oder Kursersatz nachgewiesen werden. Die Ausbilderqualifikation ist gleichzeitig das Modul vier aller Meisterprüfungen.



Ein Weg zum Lehrlingsausbilder führt über den Ausbilderkurs. Foto: Matej Kastelic/shutterstock.com

gen. Zur Ausbilderprüfung dürfen Erwachsene antreten, also Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die Ausbilderprüfung ist bei der Meisterprüfungsstelle abzulegen. Die Anmeldung zu einem Prüfungstermin ist bis sechs

Wochen vor dem Prüfungstermin möglich. Die Ausbilderprüfung ist eine mündliche Prüfung. Die Ausbilderprüfung besteht aus einem praxisorientierten Fallbeispiel, für das es 30 Minuten Vorbereitungszeit gibt. In einem Fachgespräch,

das zwischen 30 Minuten und einer Stunde dauert, wird dieses Fallbeispiel erörtert. Dabei geht es um Themen wie das Festlegen von Ausbildungszielen auf Grund des Berufsbildes oder Ausbildungsplanung im Betrieb.

Kursanbieter und Ausnahmen

Sowohl das WIFI als auch das Bfi bieten Ausbilderkurse an, die aus 40 Unterrichtseinheiten bestehen. Von der Ablegung der Ausbilderprüfung bzw. der Absolvierung des Ausbilderkurses sind Personen befreit, die zwischen 1.1.1970 und 1.7.1979 insgesamt mindestens drei Jahre - auch mit Unterbrechungen - Lehrlinge ausgebildet haben. ■

ARBEITSRECHT

Ausbildungsbetrieb in Insolvenz: Diese Rechte haben die Lehrlinge

ÖÖ. Ein Horrorszenerario während der Ausbildung: Der Lehrbetrieb geht in Insolvenz. Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens beendet das Lehrverhältnis aber nicht. Der Insolvenzverwalter tritt an die Stelle des Arbeitgebers.

Kommt es zu einer Schließung des Unternehmens, haben Lehrlinge die Möglichkeit, das Lehrverhältnis aufzulösen. Wird das Unternehmen gerichtlich geschlossen, können Lehrlinge binnen einem Monat ab Schließungsbeschluss aus dem Unternehmen ausscheiden.

Nach Insolvenzeröffnung endet das Lehrverhältnis nur dann automatisch, wenn der Insolvenzver-



Die Insolvenz des Lehrbetriebs hat für Jugendliche weitreichende Folgen.

walter bei der Gewerbebehörde anzeigt, dass er das Unternehmen nicht mehr fortführt. Eine Kündigung durch den Insolvenzverwalter oder den Arbeitgeber ist in dieser Phase nicht möglich. Bis

zum Tag der Insolvenzeröffnung haben Lehrlinge Anspruch auf die Lehrlingsentschädigung und Sonderzahlungen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld). Diese sind bis zum Tag der Insolvenzeröffnung zu er-

mitteln, bei Gericht anzumelden und bei der IEF-Service GmbH zu beantragen. Nach der Insolvenzeröffnung bis zum Austritt aus dem Unternehmen gilt: Der Insolvenzverwalter muss dafür sorgen, dass die Lehrlingsentschädigung sowie das Urlaubs- und Weihnachtsgeld pünktlich bezahlt werden.

Lehrabschlussprüfung

Besonders wichtig ist in diesem Zusammenhang auch das Thema Lehrabschlussprüfung. Finden Lehrlinge keine neue Stelle und haben schon mehr als die Hälfte der Lehrzeit hinter sich, können sie bei der Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer um ausnahmsweise Zulassung zur Lehrabschlussprüfung ansuchen. ■

JUGENDSERVICE

Ein ganzer Dschungel an Möglichkeiten: Kostenlose Berufsorientierung nutzen

OÖ. Lehre oder doch Matura? Welcher Schultyp passt zu mir? Welche Möglichkeiten gibt es nach der Matura? Bei diesen und weiteren Fragen bietet das Jugendservice des Landes OÖ mit der kostenlosen Online-Bildungs- und Berufsberatung wertvolle Unterstützung.

Gerade bei der Berufs- und Ausbildungswahl gilt: Nicht die Katze im Sack kaufen, sondern sich vor einer Entscheidung ordentlich informieren und beraten lassen.

„Ziel ist, individuelle Interessen zu entdecken, Talente zu wecken und individuelle Fähigkeiten

zu entwickeln“, lädt Landeshauptmann Thomas Stelzer ein, das Angebot zu nutzen.



Gerade bei der Berufs- und Ausbildungswahl gilt: Nicht die Katze im Sack kaufen, sondern sich vorab beraten lassen.

Foto: ChocoPie/Shutterstock.com

„Eine gute Orientierung ist wichtig, denn so werden die vielen Optionen nicht zum Hindernis, sondern ein Sprungbrett zum Traumberuf“, so auch Landesrat Markus Achleitner. Das Jugendservice des Landes steht Jugendlichen zwischen 12 und 26 Jahren gerade in Corona-Zeiten auch online mit Rat und Tat zur Seite. Sie können sich von ausgebildeten Coaches beraten lassen, offene Fragen abklären und so die passende Ausbildung finden.

Beratung ganz einfach von Zuhause aus

Wer sich im Dschungel der Ausbildungsmöglichkeiten zurechtfinden und die richtige Ausbildung entdecken will, kann direkt von Zuhause aus eine Online-Beratung machen.

Die eigenen Stärken kennenlernen, eine Analyse eigener Interessen, ein Berufsinteressenstest, Infos zu Möglichkeiten nach der Lehre oder Matura, Schulwahlberatung, Studienwahlberatung, Infos zu Beihilfen und Förderungen und mehr werden angeboten.

#Jobs4you auf Instagram

Einblicke in die Arbeitswelt erhalten auch die Instagram-Follower der 4youCard. Von der Arbeit in der Medientechnik über die Lehre in der Backstube bis hin zur Ausbildung in der Kosmetik warten spannende Infos, Do-it-yourself-Anleitungen und Insiderwissen rund um das Thema Bildung und Beruf. ■

Infos und Anmeldung unter www.jugendservice.at/regional

Wir geben Weiterbildung den richtigen Rahmen!

JOBSTARS

www.jobstars.at

MEETS MOTORIKPARK



GOES E-BIKE



UNDER PRESSURE



JOBSTARS macht Lehrbetrieben das Leben leichter

Sie bilden Lehrlinge aus und nehmen dies zunehmend als Herausforderung wahr? **JOBSTARS**, das Lehrlingsprogramm schafft Abhilfe!

JOBSTARS unterstützt Lehrlinge in den Bereichen Team, Vertrauen, Verantwortung, Führung, Kommunikation, Achtsamkeit und Gesundheit. JOBSTARS bietet dabei ein ausgewogenes Paket, über dessen Gewichtung Sie entscheiden:

- Lernen lernen
- Theoretische Inputs
- Erlebnispädagogische Elemente
- Praktische Übungen und Workshops
- Actionreiche Outdoorprogramme von Tauchen bis E-Biken
- Vollständige Organisation von Lehrlingstagen in Ihrem Haus

Wünschen Sie sich einen versierten Partner, der Ihnen als Ausbildungsbetrieb das Leben leichter macht? Kontaktieren Sie die Spezialisten von **JOBSTARS** für ein kostenloses Erstgespräch!

★ innovativ ★ regional ★ individuell

www.jobstars.at

Kontakt:

Sonija Böhm, BA - Leitung Jobstars
boehm.s@alu-stiftung.at, Tel.: +43 (0) 7722 / 66000 - 35

ARBEITSRECHT

Raus aus dem Lehrverhältnis

ÖÖ. Den falschen Lehrberuf erwischt? Probleme mit dem Lehrbetrieb? Ein Wechsel der Lehrstelle oder gar des Lehrberufes ist möglich. Rechtlich gesehen gibt es fünf Möglichkeiten der vorzeitigen Auflösung des Lehrverhältnisses.



Foto: Just Life/shutterstock.com

Auch bei Problemen sollte die Auflösung des Lehrverhältnisses gut überlegt sein.

Die ersten drei Monate des Lehrverhältnisses gelten als Probezeit. Besucht ein Lehrling während der ersten drei Monate des Lehrverhältnisses einen Berufsschullehrgang (acht bis zwölf Wochen), so gelten die ersten sechs Wochen der tatsächlichen betrieblichen Beschäftigung als Probezeit. Es zählt also nur die im Betrieb verbrachte Zeit. Während der Probezeit kann der Lehrvertrag sowohl vom Lehrling als auch vom Lehrberechtigten jederzeit einseitig und ohne Angabe

eines Grundes und ohne Einhaltung einer Frist oder eines Termins schriftlich aufgelöst werden. Der Lehrvertrag kann außerdem bei Willensübereinstimmung von Lehrberechtigtem und Lehrling jederzeit einvernehmlich vorzeitig aufgelöst werden.

Einseitige Auflösung

Der Lehrvertrag kann vom Lehrberechtigten einseitig schriftlich vor-

zeitig aufgelöst werden, zum Beispiel wenn der der Lehrling trotz wiederholter Ermahnung seine Pflichten nach dem Berufsbildungsgesetzes, dem Schulpflichtgesetz oder dem Lehrvertrages verletzt oder vernachlässigt.

Der Lehrvertrag kann auch vom Lehrling einseitig schriftlich vorzeitig aufgelöst werden, wenn etwa der Lehrling ohne Schaden für seine Gesundheit das Lehrverhältnis nicht

fortsetzen kann oder der Lehrling seinen Lehrberuf aufgibt.

Außerordentliche Auflösung durch Lehrling oder Betrieb

Der Lehrling kann zum Ende des ersten Lehrjahres und bei Lehrberufen mit mindestens dreijähriger Dauer auch bis zum Ende des zweiten Lehrjahres das Lehrverhältnis unter Einhaltung einer Frist von einem Monat außerordentlich auflösen.

Auch der Lehrberechtigte kann das Lehrverhältnis zum Ende des ersten Lehrjahres und bei Lehrberufen mit mindestens dreijähriger Dauer bis zum Ende des zweiten Lehrjahres unter Einhaltung einer Frist von einem Monat außerordentlich auflösen. Allerdings ist die außerordentliche Auflösung durch den Lehrberechtigten an ein Mediationsverfahren geknüpft. ■

AUSNAHMESITUATION

Lehre und Corona

BEZIRK. Corona betrifft auch die aufrechten Lehrlingsverhältnisse. So gilt etwa Kurzarbeit auch für Lehrlinge. Die Ausbildungszeit verlängert sich dadurch aber nicht.



Foto: aerogondoz/shutterstock.com

Lehre und Corona: Kurzarbeit ist möglich, Homeoffice meist nicht

Anders verhält es sich beim Thema Homeoffice. Das ist in der Ausbildung grundsätzlich nicht vorgesehen. Denn Lehrlinge oder Auszubildende sollen in der Firma ausgebildet werden. Es gibt auch eine Aufsichtspflicht des Arbeitgebers. Wenn es in Ausnahmefällen jedoch mit dem Ausbildungscharakter der Lehre und dem Ausbildungsstand vereinbar ist, so kann eine Firma mit dem Lehrling über eine Arbeit im Homeoffice eine Vereinbarung schließen. Wie sieht die rechtliche Lage aus, wenn man als Lehrling in Quarantäne muss? Bei einer Quarantäne

ohne Erkrankung muss der Ausbildungsbetrieb das Lehrlingseinkommen weiterbezahlen und erhält dafür einen Kostenersatz. Bei einer Quarantäne mit Corona-Erkrankung muss die Firma ebenfalls das Lehrlingseinkommen weiterbezahlen. Im Fall eines Krankenstandes (wegen Corona oder einer anderen Erkrankung) steht dem Lehrling bis zur Dauer von acht Wochen das volle Lehrlingseinkommen und bis zur Dauer von weiteren vier Wochen ein Teilentgelt zu. ■

STATISTIK

Beliebte Berufe

BEZIRK BRAUNAU. Wie aus den Zahlen der Wirtschaftskammer Oberösterreich hervorgeht, gibt es mit Stichtag 30. September in Braunau 1.374 Lehrlinge, die in 384 Lehrbetrieben beschäftigt sind. Der beliebteste Beruf ist derzeit dabei **Metalltechnik beziehungsweise Maschinenbautechnik.**

Mit Stichtag 30. September waren im Bezirk Braunau insgesamt 1.374 Lehrlinge beschäftigt, die sich auf 384 unterschiedliche Lehrbetriebe verteilen.

Auf den ersten Plätzen der beliebtesten Lehrberufe liegen dabei Metalltechnik/Maschinenbautechnik, Mechatronik/Automatisierungstechnik sowie Prozesstechnik. Bei den Jungs dominieren auch die ersten beiden Ausbildungsberufe, auf Platz

drei folgt Kraftfahrzeugtechnik/Motorradtechnik & Systemelektronik. Bei den weiblichen Lehrberufen dominieren laut den Zahlen der Wirtschaftskammer Oberösterreich derzeit Industriekauffrau, Bürokauffrau und Friseurin.

Mit Stichtag 30. September waren im gesamten Bundesland Oberösterreich insgesamt 22.993 Lehrlinge in Ausbildung. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das ein Minus von 387 Lehrlingen beziehungsweise 1,66 Prozent. Bei den Branchen dominieren das Gewerbe und Handwerk, vor der Industrie und dem Handel. Die Zahl der Lehrstellensuchenden ist im September im Vergleich zum Vorjahresmonat in Oberösterreich um 7,8 Prozent gestiegen. Österreichweit stieg die Zahl der Lehrstellensuchenden um 4,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. ■

**Deine
Ausbildung
– deine
Wahl!**

Du hast deinen Schulabschluss geschafft und planst deine Zukunft? Du bist ehrgeizig, zielorientiert und arbeitest gern im Team? Dann bist du bei DRÄXLMAIER genau richtig! Bewirb dich als:

Kunststofftechniker (m/w/d)

Mechatroniker (m/w/d)

Werkzeugbautechniker (m/w/d)

Metallbearbeiter (m/w/d)

Ausbildungsort: Braunau am Inn

Bei DRÄXLMAIER erwarten dich spannende Aufgaben, ein tolles Arbeitsklima und ausgezeichnete Ausbildungsbedingungen. Neugierig? Wir freuen uns auf deine online Bewerbung! www.draexlmaier.com/ausbildung

DRÄXLMAIER Group

EKB Elektro- und Kunststofftechnik GmbH

Bettina Zauner

Human Resources Austria

Industriezeile 1-3

A-5280 Braunau am Inn

T +43 7722 883-325

bewerbung.braunau@draexlmaier.de



HILFESTELLUNG

Rechtschreibfehler und Selfies sind absolute No-Gos bei der Bewerbung

ÖÖ. Der Lebenslauf und das Bewerbungsschreiben sind oft der erste schriftliche Kontakt mit einer Firma. Kleine, unnötige Fehler können den ersten Eindruck stören, sie können aber auch vermieden werden.

Der Kontakt zu einem Unternehmen sollte immer persönlich hergestellt werden und nicht durch die Eltern. Bei jeder Bewerbung sind ganz zuerst die Bewerbungsphase und die Fristen zu beachten. Nichts ist unprofessioneller als zu spät eingereichte Unterlagen. Wer langfristig plant, ist klar im Vorteil. Der Zeitpolster erlaubt auch, Absagen abzufedern. Dafür ist aber auch wichtig, sich bei meh-

ren Unternehmen zu bewerben. Der Bewerbungsmodus variiert von Firma zu Firma. Wird auf der Firmenhomepage ein Online-Formular zur Bewerbung für Lehrlinge angeboten, sollte dieses auch genutzt werden. Gibt es eine konkrete Ansprechperson, sollte das Bewerbungsschreiben auch an diese Person adressiert sein. Damit zeigt man einer Firma, dass man sich eingehend mit dem Unternehmen befasst hat und keine Massenbewerbung verschickt.

Fixelemente

Die Bewerbungsmappe, ob digital oder ausgedruckt, soll dem potentiellen Arbeitgeber einen ersten Eindruck vom Bewerber



Foto: Wodicka

Auch wenn man mehrere Bewerbungen schreibt, sollte man doch auf jede Firma einzeln und persönlich eingehen.

vermitteln und ihn von anderen Bewerbern abheben. Der Lebenslauf mit Foto und Kontaktdaten ist ein Fixelement. Das Foto sollte ein professionelles, aktuelles Portrait sein, Fotos von Partys oder Selfies sind dagegen unprofessionell. In die Mappe gehören auch das Bewerbungs-

oder Motivationsschreiben sowie Kopien von Zeugnissen, Ausbildungsbestätigungen und Zusatzqualifikationen.

Sinnvoll ist, die einzelnen Dokumente und die gesamte Mappe von Eltern, Geschwistern oder Freunden Kontrolle lesen zu lassen, auch verschiedene Anlaufstellen bieten hier ihre Hilfe an. Tipp- oder Rechtschreibfehler passieren schnell und wirken stümperhaft, sie sind aber leicht zu vermeiden. ■

Datenbank für Musterbewerbungen

bewerbungsportal.ams.or.at

Tipps des BIC der WKÖ

www.bic.at/bewerbungstipps

JobCoaches des Jugendservice

www.jugendservice.at/coaching



unterfurner. PRÄZISION AUS METALL

Wir sind ein metallverarbeitender Betrieb mit Sitz in St. Peter am Hart. Seit Jahren sind wir ein verlässlicher Partner für Industrie und Gewerbe. Zur Verstärkung unseres 90-köpfigen Teams suchen wir einen

Metalltechniker-Lehrling (m/w)

Modul: Maschinenbau, Stahlbau oder Metall- u. Blechtechnik

Was wir dir bieten:

- eine umfangreiche Ausbildung in den Bereichen Aluminium-, Stahl- und Maschinenbau sowie Metallbearbeitungstechniken (Schweißen, Bohren, Fräsen, Drehen, Wasserstrahlschneiden)
- Praxisnähe, vom ersten Tag an arbeitest du in der Werkstatt mit
- Unterstützung in der Berufsschule
- Prämien für Berufsschulerfolge und Lehrabschlussprüfungen
- Übernahme in ein dauerhaftes Dienstverhältnis nach Ende der Lehrzeit

Was du mitbringen solltest:

- abgeschlossene Schulausbildung
- gute Deutschkenntnisse
- gute Mathematikkenntnisse
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Bereitschaft Neues zu lernen und sich in den Betrieb einzubringen

Wir bieten auch Lehre mit Matura an!

Gesetzlicher Hinweis: Lehrlingsentschädigung gem. Kollektivvertrag Metallgewerbe 2020:

1. Lehrjahr: € 691,88 brutto/Monat

Möchtest du deine Karriere bei uns beginnen, sende deine Bewerbungsunterlagen an:

Unterfurner GmbH, Fr. Maria Denk, Gewerbestraße 9, 4963 St. Peter am Hart,
maria.denk@unterfurner.at

METALLINDUSTRIE

Traumberuf mit Lehre

BRAUNAU-RANSHOFEN. Maximilian Melchiori und Sabina Doloi entschieden sich für eine Lehre in der Metallindustrie. Maximilian ist Maschinenbautechnik-Lehrling bei Amag. Durch Freunde und die Lehrlingsmesse ist er auf den Beruf aufmerksam geworden. „Mir gefällt besonders das Reparieren von großen Maschinen“, erklärt er. „Als Maschinenbauer sollte man viel Kraft, Fingerfertigkeit, Vorstellungsvermögen sowie logisches Denken besitzen. Auch Teamfähigkeit

darf nicht fehlen. Vor Schmutz und Schmieröl sollte man keine Scheu haben.“

Sabina ist Mechatroniker-Lehrling bei HAI: „Nach meinen Schnuppertagen war mir sofort klar, dass ich hier meine Lehre absolvieren möchte und dieser Beruf mein Traumberuf werden wird, weil er sehr viele Möglichkeiten bietet. Die abwechslungsreiche und interessante Arbeit hat mich sofort überzeugt.“ Dass man bei HAI gleich ins Team integriert wird, findet sie toll. ■



Maximilian Melchiori lernt Maschinenbautechniker.

Foto: Amag



Sabina Doloi lernt Mechatronikerin.

Foto: HAI

APTIV

Die Lehre zum Prozesstechniker besticht durch ihre Vielfalt

MATTIGHOFEN. Alexander Salhofer entschied sich für die Lehre des Prozesstechnikers bei der Firma Aptiv in Mattighofen. Überzeugt hat ihn im Besonderen die Vielfalt des Berufsfeldes.

Derzeit befindet sich Alexander im vierten Lehrjahr. Insgesamt dauert die Lehre dreieinhalb Jahre. „Die Lehre zum Prozesstechniker ist sehr umfangreich. Danach ist man für viele Berufe geeignet“, sagt er. So deckt die Lehre beispielsweise sowohl den Metall-, Kunststoff- als auch Elektrobereich ab. Man kann danach etwa im Werkzeugbau oder in der Wartung arbeiten. Je nach Firma ergeben sich unterschiedli-

che Schwerpunktsetzungen. „Bei Aptiv geht es hauptsächlich um die Kunststoffverarbeitung“, erklärt der Lehrling.

Ausgebildete Prozesstechniker sind in der Mattighofner Firma für das Rüsten und die Inbetriebnahme der hochkomplizierten Fertigungslinien zuständig. Zu den Aufgabengebieten gehören Technologien wie Lasermarkieren, Kameraprüfsysteme, Ultraschallschweißen, Robotersysteme und computergesteuertes Kunststoffspritzgießen. Prozesstechniker sind zudem für die regelmäßige Qualitätsüberwachung der Produkte und Prozesse verantwortlich.

„Während der Ausbildung können die Lehrlinge bei Aptiv in



Foto: Aptiv

Alexander Salhofer macht die Prozesstechnik-Lehre bei Aptiv.

allen Abteilungen der Firma Erfahrung sammeln“, berichtet Alexander. „Das ist aufgrund des umfangreichen Aufgabensfeldes

zwar nicht immer einfach, aber immer interessant.“ Angehende Lehrlinge sollten gute mathematische Fähigkeiten und ein technisches Grundverständnis haben: „Es wird viel mit Motoren, elektrischen Steuerungen, Pneumatik oder Sensoren gearbeitet. Daher kann es sehr hilfreich sein, wenn man zuvor etwa eine Schule in diese Richtung gemacht hat und technisch interessiert ist.“

Während der Lehre ist es auch möglich, die Matura nebenbei zu machen. Auch Alexander hat diese Möglichkeit genutzt: „Dass das bei uns angeboten wird, finde ich sehr gut und ist für die Zukunft ein Schritt in die richtige Richtung.“ Nach seiner Lehre möchte er in der Produktion arbeiten. ■

Bereit für die Fahrt
in deine **Zukunft?**

Starte deinen Weg in eine sichere Zukunft mit deiner

Lehre bei Aptiv!

Ab September 2021 bilden wir wieder Lehrlinge (m/w/d) in den folgenden Lehrberufen aus:

Informationstechnologie

Kunststoffformgebung u. Kunststofftechnik

Mechatronik

Prozesstechnik

Werkzeugbautechnik

Vereinbare einen **Schnuppertermin** und tauche ein in die **Welt der Mobilität.**

Aptiv Mobility Services Austria MAT. GmbH | Stallhofner Str. 4 | 5230 Mattighofen
Nicole Priller | +43 7742 4851 356 | jobs.mattighofen@aptiv.com

create your
future

• **APTIV** •

Wir sind Teil der weltweit tätigen APTIV Gruppe und erzeugen am Standort Mattighofen Steckverbinder und Steuerungskomponenten im Kunststoffspritzgussverfahren für namhafte Automobilmarken.



UMFRAGE

Finanzielle Unabhängigkeit und gute Jobaussichten sprechen für Lehre

OÖ. Im Herbst starteten landesweit wieder tausende Lehrlinge ihre Ausbildung. Gut qualifizierte Nachwuchskräfte sind ein wesentlicher Bestandteil des österreichischen Wirtschaftsstandorts. Aus diesem Grund erhebt die Job-Plattform willhaben mittels User-Umfrage regelmäßig die Einstellung rund um dieses Thema.

Der Hauptgrund für eine Lehre ist laut Umfrage eindeutig. Fast 60 Prozent gaben an, dass die rasche finanzielle Unabhängigkeit entscheidend war. Aber auch das persönliche Interesse am jeweiligen Fachbereich war für mehr als 40 Prozent ausschlaggebend.



Das Image der Lehre hat sich verbessert, ergab die Umfrage. Foto: Stokkete/shutterstock.com

Ebenfalls relevant sind die konkreten Jobaussichten nach der Ausbildung. Für deutlich mehr als 70 Prozent spielten sie eine eher große bis sehr große Rolle bei der Entscheidung. Unabhän-

gig vom Fachbereich gilt: Die Befragten schätzen ihre Zukunftsaussichten als gut ein. Fast 85 Prozent sind der Ansicht, dass der Lehrbetrieb eher gut bis sehr gut auf die Arbeitswelt vorberei-

tet bzw. vorbereitet hat. Fast alle Befragten (knapp 95 Prozent) schätzten ihre Berufschancen zudem eher gut bis sehr gut ein.

Besseres Image und gute Entlohnung

Außerdem war rund die Hälfte aller Teilnehmer der Ansicht, dass das Image und die Karrieremöglichkeiten mit einer Lehre besser geworden sind. Knapp 55 Prozent sind der Meinung, dass Lehrlinge eher gut bis sehr gut entlohnt werden. Im Zuge der Suche nach der passenden Lehrstelle lesen Interessierte viele Stellenausschreibungen. Der wichtigste Aspekt ist dabei die konkrete Aufgabenbeschreibung. Gleich darauf folgt das Gehalt. ■

IMPRESSUM

Sonderausgabe „Sprungbrett Lehre“

REDAKTION BRAUNAU

Stadtplatz 14
5280 Braunau
Tel.: 07722 / 65 505
Fax: 07722 / 65 505-963
E-Mail: tips-braunau@tips.at

Redaktion:

Alexander Kobler
Theresa Senzenberger

Kundenberatung:

Thomas Karl Schaffer

Medieninhaber: TIPS Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz, Tel.: 0732 / 78 95-290

Herausgeber: Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM

Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber

Druck: OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Auflage Sonderausgabe: 46.500

Gesamte Auflage der 23 Tips-Ausgaben: 865.213

ARBEITSMARKTSERVICE

Lehrlingssituation weiter gut

BEZIRK BRAUNAU. Wenngleich uns die Corona-Krise weiterhin sehr in Atem hält, so ist die Situation auf dem heimischen Lehrstellenmarkt weiterhin stabil. Der stellvertretende Bezirksstellenleiter des Braunauer AMS, Stefan Seilinger, ist mit der aktuellen Lage durchaus zufrieden.

Trotz der anhaltenden Corona-Lage, die die Wirtschaft weiterhin erheblich beeinflusst, muss den Lehrstellensuchenden im Bezirk nicht angst und bange werden. „Mit 204 offenen Lehrstellen haben wir um 31 Lehrstellen mehr als im Vorjahresvergleichszeitraum. Firmen melden den Bedarf an Lehrlingen an“, erklärt der stellvertretende Leiter des Braunauer AMS, Stefan Seilinger, auf



Stefan Seilinger ist der stellvertretende Leiter des Braunauer Arbeitsmarktservice.

Tips-Anfrage. Seilinger erkennt den Trend, dass trotz Corona von Unternehmensseite an der Philosophie der zukunftsorientierten Personalplanung, in Form der Ausbildung von Nachwuchsfach-

kräften, festgehalten wird. „Das ist immens wichtig und sichert den Standort im Bezirk“, erläutert Seilinger. 235 Jugendliche sind derzeit bezirkswweit auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz. ■

LUGSTEIN

Karriere im Familienbetrieb

FRIEDBURG. Individuelle Fahrererkabine für jeden Gebrauch in der ganzen Welt in Lengau gefertigt.

Ob auf Baustelle, in Industrie, Lagerhallen, Land- oder Forstwirtschaft – in jeder Lugstein Kabine stecken jahrzehntelange Erfahrungen, hochqualitative Materialien und vor allem viel Leidenschaft.

Der Standort Lengau

Das Werk in Lengau beschäftigt rund 260 Mitarbeiter und wird im Familienbetrieb bereits in dritter Generation geführt. Der technologisch hochmoderne Maschinenpark weist einen hohen Automatisierungsgrad auf. Aus der neuen, 12.000 Quadratmeter großen Montagehalle



Praxisorientierte Ausbildung zum Metall- und Blechtechniker. Bewerbungen an bewerbung@lugstein.com

Foto: Lugstein

verlassen jährlich zirka 20.000 Kabinen das Werk. Zudem wird den Kunden die Ersatzteilversorgung direkt von Lengau aus gewährleistet. Neben der Kabinenherstellung werden auch viele Lohnfertigungen für Betriebe in der Region getätigt.

Ausbildung von Fachkräften

Die Mitarbeiter sind ganz klar das Herzstück des Unternehmens: Ihr Ideenreichtum, ihr persönlicher Einsatz und ihr Können sind die Grundpfeiler des Erfolges. Jeder trägt sein eigenes Maß an Verantwortung in seinem Bereich, gemäß

seiner individuellen Kompetenz und bestätigt das in ihn gesetzte Vertrauen immer wieder aufs Neue. Umgekehrt sieht sich auch die Firmenleitung jedem Einzelnen gegenüber in der Pflicht. Das liegt vor allem daran, dass es sich bei Lugstein um ein Familienunternehmen handelt, das die Nähe zu den Menschen pflegt. Es sorgt für gute, sichere Arbeitsbedingungen und nimmt gleichzeitig die Verantwortung für den Nachwuchs ernst. In der praxisorientierten Ausbildung mit langjährigen und hochqualifizierten Mitarbeitern werden junge Menschen selbstständig und eigenverantwortlich zu den Fachkräften der Zukunft ausgebildet, deren Türen für die persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten in einem weltweit agierenden Unternehmen danach in allen Richtungen offen stehen. ■ Anzeige

Sicherheitskabinen von Lugstein.

**KARRIERE
mit
LEHRE!**

Metallbau- und
Blechtechnik

DAUER 3,5 Jahre, Berufsschule Schärding
Lehre mit Matura möglich!

Jetzt gleich
**SCHNIPPERTERMIN
vereinbaren!**
Tel: 0 7746/2405-8235

Was wir als Unternehmen bieten:

- Persönliche Entwicklungsmöglichkeiten in einem weltweit agierenden Familienunternehmen
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten mit Maschinen auf höchstem technologischen Niveau
- Praxisorientierte Ausbildung mit langjährig erfahrenen Mitarbeitern



lugstein+

BEWERBUNG AN: bewerbung@lugstein.com, Lugstein Cabs GmbH, Lengauer Hauptstraße 2, 5211 Lengau, www.lugstein.com

RSF Elektronik

**GESTALTE
DEINE
ZUKUNFT**

INFOMIERE
DICH ONLINE
UNTER:
www.rsf.at

BEWIRB
DICH:
jobs@rsf.at

▼
▼
▼
**SCHNUPPERTAGE
UND PRAKTIKA
MÖGLICH !**

>>> WIR SUCHEN DICH (m/w/d)

FÜR FOLGENDE LEHRBERUFE:

**METALLTECHNIKER
AB SEPTEMBER 2021**

Das Fertigen verschiedener Werkstücke und Vorrichtungen mit Hilfe von Fräs-, Dreh- und Schleifmaschinen ist ein wichtiger Teil des Berufsbildes Metalltechniker.

**ELEKTRONIKER
AB SOFORT**

Schaltungsentwicklung, Platinen Layout, Erstinbetriebnahme der entwickelten Schaltungen sowie Entwicklung und Inbetriebnahme von selbst erstelltem Prüf- und Produktionsequipment sind wesentliche Ausbildungsziele des Berufes Elektroniker.

WIR BIETEN

einen modernen Arbeitsplatz in einem zukunftsorientierten Unternehmen sowie eine umfassende und systematische Einarbeitung.

DETAILS

Weitere Informationen und Stellenangebote unter:
<https://www.rsf.at/de/karriere>
Bewerbung bitte per Mail an: jobs@rsf.at

KONTAKT

RSF Elektronik Ges.m.b.H.
5121 Tarsdorf 93
Tel. +43 (0) 6278 8192-0
info@rsf.at | www.rsf.at